

Schüler des Marianums erlaufen 22.143 Euro Spende für Donum Vitae und Sportprojekt



Stolz auf den erlaufenen Betrag: Sportobmann Herbert Stimberg, Teilnehmerin Chia Wecke, Schulsprecherin Klara Lübbers, stellvertretende Schulsprecherin Nele Brinkmann, Elternvertreterin Daniela Wecke (v. l. sitzend), Klaus Brenken (für MAVU), Dorothee Gepp (Donum Vitae) und stellv. Schulleiter Johannes Burrichter (v. l. stehend).

Foto: Georg Hiemann

Meppen. Der Sponsorenlauf des Meppener Marianums bringt 22.143 Euro, die je zur Hälfte an Donum Vitae Emsland und MAVU, ein Hilfsprojekt im Norden Südafrikas, übergeben worden sind.

„Wir sind nicht nur über die Rekordsumme erfreut, sondern vor allem auch über die hohe Bereitschaft unserer Schüler, im sozialen Bereich tätig zu werden“, betonten der stellvertretende Schulleiter Johannes Burrichter und Herbert Stimberg, Obmann Sport, bei der Spendenübergabe. Vor drei Jahren wurde beim Sponsorenlauf schon eine tolle Summe von circa 16.000 Euro erreicht, die damals je zur Hälfte an UNICEF und den Kinderschutzbund überreicht wurden. Doch vor drei Jahren lief auch noch die Oberstufe mit. „Dieses Mal haben wir auf die Teilnahme der Oberstufe verzichtet, um nicht mehr Unterrichtsausfälle zu produzieren“, erläuterte Stimberg. Umso erstaunlicher die enorme Summe. „Das ist ein Hammerbetrag“, strahlte auch Klaus Brenken, ehemaliger Schüler des Marianums, der stellvertretend für Christian Bürschen den Spendenbetrag für MAVU (ein Sportprojekt) entgegennahm.

Christian Bürschen, natürlich auch Ehemaliger, lebt zurzeit in Südafrika, schreibt dort seine Masterarbeit zu Ende und engagiert sich dort intensiv für MAVU. MAVU operiert seit 2011 im Norden Südafrikas und arbeitet vorwiegend mit Schulen zusammen. Damit überhaupt schulische oder außerschulische Sportangebote wahrgenommen werden können, bildet MAVU Trainer aus und organisiert Wettkämpfe und Turniere. Mit den Spenden werden Workshops für Trainer/Sportveranstaltungen und der Kauf von Sportgeräten finanziert, um so der sozialisierenden Funktion

von Sport eine Basis zu geben. „Der Schulsport ist dort kaum institutionalisiert. Und garantiert kommt jeder erlaufene bzw. gesponserte Cent vor Ort an“, dankte Brenken.

Dorothee Gepp, Vorsitzende von Donum Vitae Emsland, dankte Eltern, Schülern und Schule für dieses enorme Engagement. „Mit dieser Summe können wir auch in 2015 unser Projekt ‚wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt‘ ausbauen und fortsetzen.“ Mit diesem Projekt helfe man jungen Familien und Alleinerziehenden nach der Geburt. „Wer keine Hilfe hat, bekommt sie von wellcome.“ Konkret bedeutet sie, dass im ersten Lebensjahr des Kindes für einige Wochen oder Monate eine ehrenamtliche Mitarbeiterin ein- bis zweimal in der Woche für zwei bis drei Stunden kommt und hilft. Ohne Spenden könnte diese Hilfe nicht geleistet werden.

Zu danken ist dies alles dem sozialen Engagement der Schüler, die sich vor Beginn des Sponsorenlaufes einen Sponsor suchen mussten. Dieser hatte in der Laufkarte des Schülers jeweils den Betrag einzutragen, den er pro Runde spenden möchte. Der Sponsorenlauf fand dann rund um das Marianum statt, je Runde immerhin 700 Meter lang. In die Laufkarte wurde die Gesamtzahl der erlaufenen Runden eingetragen. Damit gingen die Schüler zu ihren Sponsoren und holten das Geld ab. Und obwohl dieses Mal nur die Schüler der Klassen 5 bis 10 mitgelaufen sind, wurde diese Rekordsumme erreicht.